

## Geflügelte Blumen.

(Ein Märchen.)

So hübsch und lehrreich es ist, wenn sich Kinder ein Herbarium oder eine Käfer- und Schmetterlingsammlung anlegen, so schändlich ist es, wenn sie die Tiere nur zum Vergnügen einfangen und sie für nichts und wieder nichts ihres Lebens berauben.

So gab es einmal einen kleinen Knaben, Namens Otto; der kannte nichts Höheres, als auf die Schmetterlingsjagd zu gehen. Kaum waren die Schularbeiten notdürftig gemacht, so eilte er vor das Thor auf die blumige Halde und fing in seinem großen Schmetterlingsneze die reizenden geflügelten Blumen der Aue fort und jubelte, wenn er die Armen tief im Neze versteckt sah!



Dann nahm er die zarten Tierchen an ihren prächtig gefärbten Flügeln und freute sich, wenn sie auf seinen Fingern heftig zappelten;